Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 50-51 (1933)

Heft: 18

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nügende Reserven, die ein Durchhalten auch bei passiver Zahlungsbilanz für einige Zeit ermöglichen. Auch die am 1. Juli 1933 angebahnte Zusammenarbeit der Goldwährungsländer wird auf den Schweizerfranken in günstigem Sinne zurückwirken, indem Spekulationsangriffe wirkungsvoller bekämpft werden können, als dies bisher der Fall war.

Totentafel.

* **Andreas Stüßi, Wagnermeister in Linthal** (Glarus), starb am 26. Juli im 53. Altersjahr.

* **Albert Durrer, Schreinermeister in Kerns** (Obwalden), starb am 28. Juli im 48. Altersjahr.

* **Emil Weidmann-Alder, Schreinermeister in Herisau,** starb am 27. Juli im 51. Altersjahr.

* **August Boltshauser, alt Schreinermeister in Wald-Ottoberg** (Thurgau), starb am 27. Juli im 89. Altersjahr.

Verschiedenes.

Die Pfeifenmacher von Kleinlützel. (Mitg.) Seit den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts betreiben die Pfeifenmacher des solothurnischen Grenzdorfes Kleinlützel ihr ehrsames Gewerbe, zu mehrerer Freude aller Alltagsgeplagten, die beim Schmauchen einer guten Pfeife Entspannung und Verklärung geruhiger Mussestunden finden.

Die Pfeifen von Kleinlützel haben einen guten Namen. Das macht die alte Erfahrung, der Sinn für sorgfältige, hochwertige Arbeit, wie er sich dort von Generation zu Generation vererbt. Schade nur, daß auch der Pfeifenraucher nicht gefeit ist gegen Fremdtümelei, und daß er für klangvolle ausländische Marken gut und gern ein Stück Geld zulegt. Er gibt sich kaum Rechenschaft darüber, daß unsere Pfeifenmacher genau das gleiche Rohmaterial verwenden, ja daß sie es sogar von denselben Lieferanten beziehen wie die fremdländischen Pfeifenfabriken. Dafür ist aber die Arbeit zumeist sorgfältiger, und die Preise für einheimische Qualitätsware sind nicht teurer als für Konkurrenzerzeugnisse.

Aus kleinen Anfängen hat sich die Pfeifenmacherei in Kleinlützel zu einer ansehnlichen Industrie entwikkelt, die 70—80 Arbeiter beschäftigt. Das zumeist verwendete Bruyère-Holz stammt aus Algier und Korsika, auch aus Spanien und Italien. Zur Herstellung einer guten Pfeife ist nur die einer Kartoffelknolle ähnliche Wurzel verwendbar. Sie wird gegraben und in passende Stücke (Ebouchons) geschnitten. Neben dem Zerschneiden besorgen die oft noch primitiv eingerichteten Sägereien der Herkunftsländer auch das Auskochen und das erste Beizen des Wurzelholzes. Der Zwischenhändler sortiert die Ware nach Größen und Modellen und verkauft sie an den Pfeifenfabrikanten. So kommen jedes Jahr auch nach Kleinlützel einige Wagenladungen solcher Ebouchons, wo sie in besonders hergerichteten Schuppen gelagert und langsam getrocknet werden. Je länger das Holz gelagert ist, umso besser die Qualität der Pfeife. Die Fabrikation erfolgt heute auf guteingerichteten Maschinen, gleichzeitig mit der Herstellung der Pfeifenspitzen (Beisser) aus echtem brasilianischem Ochsenhorn oder Hartgummi. Inländisches Horn ist offenbar zu wenig widerstandsfähig gegen Riß und Hitze.

Wenn der Pfeifenraucher beim Einkauf der Warenherkunft größere Beachtung schenken und sich ausdrücklich einheimische Erzeugnisse vorlegen lassen wollte, so könnte sicher auch den handgeschnitzten Pfeifen von Hofstetten-Brienz wieder zu größerem Absatz verholfen werden. Von dorther kommt ebenfalls die Klage, daß unser Markt von fremdländischen Erzeugnissen beherrscht sei. Die dortigen Werkstätten sind übrigens in der Lage, auch glatt polierte Pfeifen zu liefern. Eine leistungsfähige Pfeifenfabrik befindet sich in Zürich, anderwärts unternommene Versuche zur Einführung dieser Fabrikation sind wieder aufgegeben worden.

Man redet und schreibt heute viel von nationaler Selbstbesinnung und von der Abwehr rücksichtsloser Angriffe auf unsere Wirtschaft. Vielleicht denkt auch der Pfeifenraucher daran und hilft mit, durch Bevorzugung einheimischer Erzeugnisse Arbeit und Verdienst zu schaffen. (Schweizerwoche.)

Geschäftsübertragung. Die Firma Ernst Haberer & Cie., Bern, hat die Abteilung Bildhauerei und Stuckaturen den Söhnen E. & O. Haberer übertragen. Geschäftsdomizil: Optingerstraße 43; Werkstätten: Sulgenauweg 38 wie bisher.

Bahnhof-Kühlhaus in Basel. Zur Korrespondenz in Nr. 8 vom 25. Mai ist nachzutragen, daß die Firma Hans Eisinger, Basel, 133 Kühltüren in Spezialausführung geliefert hat.

Literatur.

Der Konflikt zwischen den Generationen. Dieses heute so viel besprochene Problem wird im Juli-Heft der Eltern-Zeitschrift (Verlag Art. Institut Orell Füßli, Zürich) wieder einmal aufgegriffen. Seine glückliche Lösung hängt, wie der betreffende Aufsatz ausführt, zum großen Teil davon ab, in welchem Maße der Erzieher im Stande ist, nach seiner eigenen seelischen Stellung zur Jugend die beiden gegensätzlichen Forderungen: Führung und Freiheit zu erfüllen. Es ist gerade für Mütter sehr schwer, wenn sie in dem Moment, da ihnen ihr Kind, dem sie so viel gegeben, nun auch seinerseits seelisch und geistig etwas zu geben vermöchte, sich aus dem Leben dieses ihres Kindes zurückziehen sollen. Und doch ist es nötig, wenn die gesunde seelische Entwicklung nicht gehemmt werden soll. Eltern, die mit diesem Problem sich auseinanderzusetzen haben, und welchem Vater, welcher Mutter eines heranwachsenden jungen Menschen bliebe dies erspart, sollten diese beherzigenswerten Ausführungen lesen. Das betreffende Heft enthält übrigens eine ganze Reihe weiterer interessanter Beiträge mit Anregungen mannigfacher Art. Abonnementspreis jährlich Fr. 7.—. Probehefte sind gratis erhältlich vom Verlag.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen;** derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

Fragen.

222. Wer liefert gebrauchte, jedoch betriebsbereite, zweiseitige event. vierseitige Hobelmaschine mit 600 mm Arbeitsbreite? Offerten an die A.-G. für Holzindustrie Entlebuch.

223. Wer hätte 1 gebrauchten, aber gut erhaltenen Niederdruckdampfkessel von ca. 28—30 m² Heizfläche abzugeben? Offerten unter Chiffre 223 an die Exped.

224. Wer hätte 1 gebrauchte, kombin. Hobelmaschine, 4—500 mm Hobelbreite, mit runder Messerwelle, sowie 1 leichte Fräse mit Bohr- und Stemm-Apparat abzugeben? Offerten unter Chiffre 224 an die Exped.

225. Wer hätte 1 gebrauchte, aber gut gehende Stammquersäge mit eingebautem Elektromotor (System Willi, Maschinenfabrik, Chur) abzugeben? Offerten an G. Schmid, Schindelfabrik, Eschenbach (Luzern).

Antworten.

Auf Frage **219.** Kistennagelmaschinen und Heftmaschinen liefert H. Hiltebrand, Maschinen, Olten.

Auf Frage **219.** Neue oder gebrauchte Kistennagelmaschinen kann Ihnen die Fa. Fischer & Süffert, Freiestraße 53, Basel, liefern.

Auf Frage **219.** Kistennagelmaschinen beziehen Sie von der A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Werk Maschinenfabrik Rauschenbach, Schaffhausen.

Submissions-Anzeiger.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. — Erd-, Maurer- und Verputzarbeiten für eine Verteil- und Transformatorenstation im Hauptbahnhof Zürich. Pläne etc. ab 27. Juli bei der Sektion für Hochbau, Bureau Nr. 527, 5. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstraße Nr. 97, Zürich. Angebote mit Aufschrift „Verteil- und Transformatorenstation HB. Zürich" bis 5. August an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

Zürich. — Kant. Verwaltungsgebäude auf dem Walcheareal in Zürich. Abbruch-, Erd-, Kanalisations-, Eisenbeton-, Maurer- und Eisenkonstruktionsarbeiten. Unterlagen bei der Bauleitung, Gebrüder Pfister, Architekten, Zürich, Bärengasse 13, 3. Stock, Bureau Nr. 3, je von 7.30—12 Uhr. Eingabetermin 21. August. Näheres siehe Submissionsunterlagen.

Zürich. — Gartenbauamt der Stadt Zürich. Lieferung von Sommerpflanzen für die Friedhöfe für das Jahr 1934. Näheres im „Tagblatt der Stadt Zürich". Auf Abruf im Frühsommer 1934. Offerten mit Angaben über Quantität und Stückpreis mit Aufschrift „Lieferung von Sommerpflanzen für Friedhöfe 1934" bis 12. August (18 Uhr Bureauhaus Walche, Post 24 Uhr) an den Vorstand des Bauwesens I, Zürich. Offerteneröffnung am 16. August, Baukanzlei I, Bureauhaus Walche, 4. Stock.

Zürich. — Gaswerk Schlieren. Bauarbeiten und Verkauf von Altmaterial. 1. **Abbruch der Eisenkonstruktion der Vertikalofenbatterien I u. II.** 2. **Abbruch des Beton- und Backsteinmauerwerkes der Ofenblöcke und Kohlenmagazine.** 3. **Reinigung und Anstrich der Dachkonstruktion über den abgebrochenen Öfen.** 4. **Dachdeckerarbeit am Ofenhausdach.** Die aus obigen Abbrüchen sich ergebenden Altmaterialien (ca. 600 t Schmiedeisen und ca. 200 t Gußeisen) werden ab Gaswerk Schlieren zum Verkauf ausgeschrieben. Formulare etc. im Bureau des Gaswerkes in Schlieren. Eingaben mit der Aufschrift „Abbrucharbeiten Gaswerk" bis 10. August vor 18 Uhr an den Vorstand der Industriellen Betriebe der Stadt Zürich. Öffnung der Angebote am 11. August 15 Uhr, auf der Kanzlei der Industriellen Betriebe, Bahnhofquai 5, 2. Stock.

Zürich. — Primarschulhaus mit Turnhalle Wetzikon. Maurer-, Eisenbeton-, Granit-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Bauschmiedearbeiten, Zentralheizungsanlage. Pläne etc. bei der Bauleitung, Johannes Meier, Architekt, Wetzikon. Eingaben mit Aufschrift „Schulhausneubau Wetzikon" bis 9. August, nachmittags 4 Uhr an R. Stauber, Kreiskommandant, Kempten. Offertenöffnung am 9. August, 20 Uhr, im „Hirschen" Ober-Wetzikon.

Zürich. — Landw. Genossenschaft Bubikon-Dürnten. Neues Genossenschaftsgebäude in Ober-Dürnten. Erd-, Maurer-, Kanalisations-, Kunststein-, Zimmer-, Bodenleger-, Spengler-, Dachdecker-, Schlosser- und Glaserarbeiten, Fensterladen-Lieferung, Schreinerarbeiten, Linoleumbeläge, sanitäre und elektrische Installationen, Zentralheizung, Blitzschutzanlage, Malerarbeiten. Pläne etc. bei der Bauleitung, Landw. Bauamt des schweiz. Bauernverbandes Winterthur, Archstraße 4 bis 4. August. Eingabetermin: 5. August, mittags 12 Uhr.

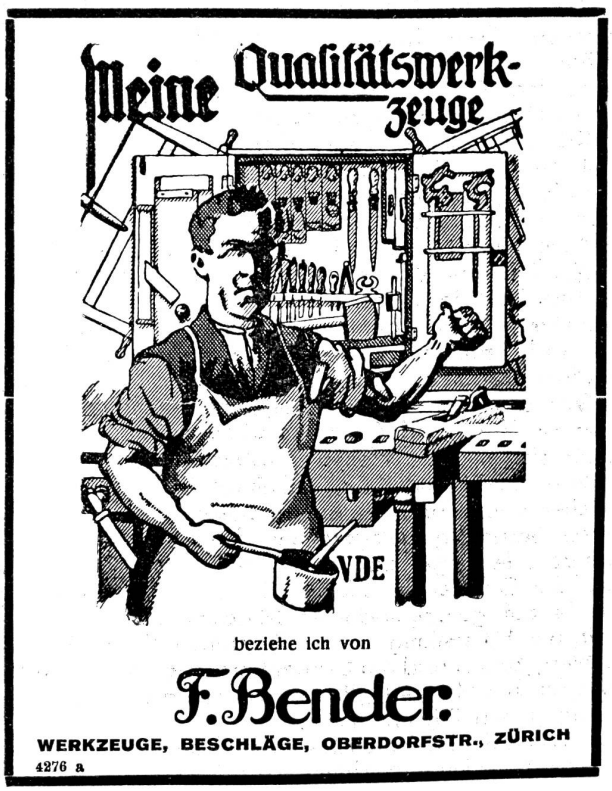
Bern. — Schulkommission Därstetten. Bauarbeiten im Schulhaus für die Errichtung eines Schülerspeisungslokals. Zimmer-, Schreiner- und Maurerarbeiten. Offerten bis 4. August an Notar Senften in Weißenburg. Auskunft daselbst.

Berne. — Commune de Renan. Alimentation des Convers. Captages, collecteurs 3 pièces, **creusage des tranchées** 14,150 m, fourniture et pose de **conduites en fonte:** 100 mm diam. 3450 m, 75 mm diam. 10,700 m; **réservoirs en béton armé** 170 et 200 m³, **bornes hydrantes** 35 pièces; **vannes** 41 pièces. Plans, etc. au bureau municipal de Renan et au bureau Irmin Lévy, ingénieur à Delémont. Offres avec mention „Eaux des Convers" jusqu'au 10 août à 18 heures, à Berthold Vuilleumir, maire de Renan.

Luzern. — Stadt Luzern. Bauarbeiten für die Vollendung der Moosmattstraße hinter der Farbenfabrik bis zur Horwerstraße. Pläne etc. auf der Baudirektion, Stadthaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 79. Offerten mit Aufschrift „Vollendung der Moosmattstraße" bis 8. August, 18 Uhr an die städtische Baudirektion.

Luzern. — Luzernischer Blindenfürsorge-Verein. Neubau des Blinden-Altersheims in Horw. Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Kanalisations-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten. Unterlagen bei der Bauleitung, Vogt & Vallaster, Architekten, Kauffmannweg 12, Luzern. Offerten mit der Aufschrift der offerierten Arbeitsgattung bis 10. August an Professor J. Troxler, Villenstraße 14, Luzern.

Luzern. — Allgemeine Baugenossenschaft Luzern. VII. Bauetappe auf der Himmelrichmatte. Glaser-, Schreiner-, Schlosser-, Asphalt- und Malerarbeiten, Rolladen, hölzerne Treppengeländer, Beschlägelieferung, Boden- und Wandplattenbeläge, elektrische und sanitäre Installationen, Tapetenlieferung und Linoleum. Pläne etc. bei der Bauleitung, Werner Dolder, Architekt, Viktoriahof. Offerten bis 4. August an den Präsidenten der Baukommission, Robert Müller, Claridenstraße 1, Luzern, Briefeinwurf, Baueingaben ABL.

Schwyz. — Flurgenossenschaft Schindellegi. Kanalisationsarbeiten im Dorfe Schindellegi. Grabarbeiten im Straßengebiet ca. 970 m, im Wiesengelände ca. 1190 m, **Liefern und Verlegen von Zementröhren,** 10—40 cm Dm., ca. 2160 m, **Erstellen von Revisions-, Sammel- und Einlaufschächten** im Straßen- und Wiesengebiet, ca. 50 Stück. Pläne etc. bei Joh. Bachmann, mech. Schreinerei, Schindellegi. Eingaben mit Aufschrift „Kanalisation Schindellegi" bis 15. August, mittags 12 Uhr an die Flurgenossenschaft Schindellegi.

Glarus. — Kirchenbau-Kommission Netstal. Kirchen-Neubau Netstal. Zimmer-, Spengler-, Kupfer- und Dachdeckerarbeiten, Blitzschutzanlage. Formulare etc. beim kath. Pfarramt in Netstal bis 5. August je von 2—5 Uhr. Preisofferten mit der Aufschrift „Offerte für Kirchenneubau" bis 8. August, mittags 12 Uhr, an das kathol. Pfarramt. Unterlagen daselbst gegen Selbstkostenerstattung.